

SONNTAGSWOCHENBLATT

DIE SONNTASZETUNG FÜR DIE REGION OSCHATZ www.sonntagswochenblatt.de | E-Paper: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/ | Nr. 02 | Sonnabend/Sonntag, 10./11. Januar 2026



Im ASB-Servicehaus Oschatz willkommen

Franziska Hoigt leitet die soziale Einrichtung am Kirchplatz 3 **SEITE 3**



Roggenmehl, Weizenmehl, Salz und Wasser

Bäckermeister Uwe Rentsch bäckt ein Brot für mehr Bekömmlichkeit **SEITE 6**



Aha-Momente in „ältester Stadt der Zukunft“

Architektur Biennale bot Fachleuten Raum für intensiven Austausch **SEITE 8**

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH



WIR SUCHEN IM LANDKREIS NORDSACHSEN: Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhöfe, Eigentumswohnungen, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen sowie landwirtschaftliche Flächen

Ihr Angebot an Joachim Rolke Immobilien GmbH: oschatz@rolkeimmobilien.de oder Lutherstraße 2a - 04758 Oschatz Tel. 03435 90210 - www.rolkeimmobilien.de

KURZINFO

Wer zieht ins Pokalfinale ein?

LANDKREIS. Unlängst wurden im Haus der Presse in Torgau die Halbfinal-Paarung im TZ-Bärenpokal der Männer ausgelost. Am Ostersamstag, 4. April 2026, stehen sich der FSV Krostitz (Alte Herren) und der ESV Delitzsch sowie der SV Concordia Schenkenberg und der FSV Blau-Weiß Wermendorf gegenüber. Das Finale findet traditionell am Mittwochabend, 13. Mai 2026, vor dem Himmelfahrts-Feiertag unter Flutlicht im Torgauer Hafenstadion statt.

Haus-Garten-Freizeit

LEIPZIG. Möchten Sie an frischen Blumen riechen? Ins warme Brötchen beißen? Die Struktur von unbehandeltem Holz spüren? Das zufriedene Gackern von Hühnern hören – und einen Marktplatz voller bunter Produkte sehen? Das Messedoppel HAUS-GARTEN-FREIZEIT und HANDWERK live ist die perfekte Möglichkeit, den Winterblues zu vertreiben. Vom **31. Januar bis 8. Februar 2026** wird aus den leeren Messehallen 1, 3 und 5 ein großer Marktplatz für alles, was Sie für das perfekte Zuhause brauchen. Mehr als 700 Aussteller aus über 20 Ländern fordern Ihre Sinne so richtig heraus. Tickets gibt es auf www.hausgarten-freizeit.de/ticket.

Volle Power, laute Motoren, gute Stimmung – das ist die MOTORRAD MESSE LEIPZIG vom **6. bis 8. Februar 2026**. Neben den neuesten Bikes namhafter Hersteller, gibt es Zubehör und Bekleidung.



Tierische Freunde

Oschatz. Gleich öffnet sich der Fahrstuhl – und Therapeutin Peggy Fiedler entschwindet samt Pony Grete in die dritte Etage des Seniorenheims. Dort bekommen die Bewohnerinnen und Bewohner nicht nur große Augen ob des tierischen Besuchs. Die Freude, die er auslöst, ist nicht zu übersehen.

Mehr dazu auf Seite 2

Foto: Bärbel Schumann

Vorschläge für Mühlenpreis

Einreichungen sind noch **BIS MONATSENDE MÖGLICH**

LANDKREIS. Der Landkreis Nordsachsen setzt auch 2026 ein deutliches Zeichen für bürgerschaftliches Engagement: Bürgerinnen und Bürger sind erneut aufgerufen, engagierte Mitmenschen für den Mühlenpreis vorzuschlagen. Bis zum 31. Januar 2026 können Vereine, Institutionen und Privatpersonen Kandidatinnen und Kandidaten einreichen, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise für das Gemeinwohl einsetzen.

LESERINNEN UND LESER STIMMEN ERSTMALS AB

Seit seiner Einführung im Jahr 1999 zählt der Preis zu den wichtigsten Würdigungen freiwilligen Engagements in der Region – und startet im kommenden Jahr mit einer bemerkenswerten Neuerung.

Erstmals wird es in der Kategorie „Frischer Wind“ eine öffentliche Leserabstimmung geben. Leserinnen und Leser der Leipziger Volkszeitung, der Torgauer Zeitung und der

Oschatzer Allgemeine Zeitung können online selbst entscheiden, welches Projekt ausgezeichnet wird. Die neue Sparte richtet sich an kreative, innovative Initiativen – häufig getragen von jungen Engagierten oder neu gegründeten Vereinen. Ziel ist es, moderne Formen des Ehrenamts sichtbarer zu machen und die Bevölkerung stärker einzubinden. In den übrigen Kategorien „KulturLandschaft“, „Sport“ und „Soziales“ entscheidet weiterhin eine Jury.

Die Kategorie „KulturLandschaft“ vereint Kulturarbeit, Heimatpflege sowie Natur- und Umweltschutz. Hier stehen Projekte im Fokus, die regionale Identität bewahren und weiterentwickeln – von Denkmalpflege bis Naturschutzinitiative. In der Sparte „Sport“ werden Trainerinnen, Übungsleiter, Vorstände und andere Ehrenamtliche geehrt, die sich besonders im Breiten- und Jugendsport engagieren. Die Kategorie „Soziales“ würdigt

Menschen, die sich etwa in der Seniorenanarbeit, Integrationshilfe oder in der Unterstützung von Menschen mit Behinderung einsetzen.

Voraussetzung für alle Nominierten ist ein ehrenamtliches Engagement im Gebiet Nord-Sachsens. Bewertet werden Dauer und Intensität des Einsatzes, seine Wirkung für die Gemeinschaft sowie die Frage, ob damit Lücken geschlossen werden, die staatliche Angebote nicht abdecken können. Besonders gewürdigt werden Projekte, die den Zusammenhalt stärken und andere zum Mitmachen motivieren.

MÜHLENPREIS: SCHON MEHR ALS 100 AUSGEZEICHNETE

Der Mühlenpreis versteht sich dabei nicht als klassischer Wettbewerb. Vielmehr rückt er Menschen ins Licht, die sonst oft im Hintergrund wirken. Die Mühle steht symbolisch für Beständigkeit, Heimatverbun-

denheit und die Antriebskraft des Ehrenamts. Über 100 Engagierte wurden seit 1999 ausgezeichnet. Organisiert wird der Preis vom Landratsamt Nordsachsen in Kooperation mit der Sparkasse Leipzig und der Leipziger Volkszeitung.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten neben einer Urkunde eine handgefertigte Wanduhr mit Mühlenmotiv sowie ein Preisgeld von 500 Euro. Entscheidend bleibt jedoch die öffentliche Wertschätzung – und die Möglichkeit, Menschen sichtbar zu machen, die ihre Zeit und Energie für andere einsetzen. Ab sofort sind die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, solche Persönlichkeiten vorzuschlagen. Die Vorschlagsfrist endet am 31. Januar.

RED.

Bei Rückfragen stehen die Telefonnummern 03421 7581056 oder 03421 7581059 sowie die E-Mail-Adresse Kristina.Gehrt@ra-nordsachsen.de zur Verfügung.

Sanitätshaus

Alippi SEIT 1877 GmbH

DANKE an alle Kundinnen und Kunden, die uns Jahr für Jahr ihr Vertrauen schenken! Wir bleiben an Ihrer Seite – mit Fachkompetenz, Menschlichkeit und hochwertigen Produkten, die Ihr Leben leichter und schmerzfreier machen. Auf ein gesundes 2026!



Ihr Sanitätshaus Alippi in Oschatz:

- » Altmarkt 28
- » Venissieuxer Straße 4

Alippi GmbH, Leipziger Straße 160, 08058 Zwickau, info@alippi.de www.alippi.de



Mit einer geschäftlichen Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT

MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.

• Karina Kirchhöfer, Tel. 0175 9361128, kirchhofer.karina@sachsen-medien.de

• Romy Waldheim, Tel. 03435 976861 waldheim.romy@sachsen-medien.de

ENDSPURT BEIM GROSSEN

WINTERSCHLUSS VERKAUF

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT!
für MÖBEL & KÜCHEN



bis zu
25%
RABATT
auf alle Möbel-Neubestellungen*

5 JAHRE GARANTIE
auf alle Elektrogeräte*
beim Küchenkauf

50€ TANKGUTSCHEIN
1) Ab 750 Euro Einkaufswert

WENN WEG,
DANN WEG!

LIEFERUNG GRATIS**

MONTAGE GRATIS**

RIESAER MÖBEL & KÜCHEN PARADIES

Riesapark 2
01587 Riesa • Tel. 03525/72 75-0

www.riesaer-moebelparadies.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 16 Uhr

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Wer reden möchte und Gemeinschaft sucht, ist im ASB-Servicehaus Oschatz willkommen“

FRANZISKA HOIGT, Koordinatorin beim Arbeiter-Samariter-Bund Torgau-Oschatz, leitet die soziale Einrichtung am Kirchplatz 3

OSCHATZ: Vor gut einem Dreivierteljahr eröffnete der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Torgau-Oschatz am Kirchplatz 3 in Oschatz eine Anlaufstelle für alle, die mit anderen zusammenkommen, sich austauschen, beraten lassen und einbringen möchten: das ASB-Servicehaus Oschatz. Geleitet wird die Einrichtung seither von Franziska Hoigt, Koordinatorin beim Arbeiter-Samariter-Bund. Mit ihr sprach das SonntagsWochenBlatt über die Startphase sowie über die Vorhaben, die in diesem Jahr geplant sind.

SWB: Das ASB-Servicehaus in Oschatz gibt es nun seit Mai vergangenen Jahres – wie sind die Erfahrungen aus dieser Anfangszeit?

FRANZISKA HOIGT: Die Anlaufphase eines neuen Projekts braucht natürlich immer Zeit, bis sich Angebote herumsprechen und Stück für Stück auch angenommen werden. Mit dem Zuström an Interessenten sind wir daher durchaus zufrieden. Wir haben mit unserem Angebotsportfolio gelernt, was gut nachgefragt wird und die Menschen interessiert. Hier wollen wir in unserem zweiten Jahr noch mehr bieten.

Was genau bieten Sie im ASB-Servicehaus für wen an?

Wir verstehen uns vor allem als eine Begegnungsstätte. Das Alter spielt dabei gar keine Rolle. Von Jung bis Alt und generationsübergreifend suchen die Menschen, die zu uns kommen, eigentlich alle das Gleiche: sie wollen ein Stück weit der Einsamkeit entgehen, gute Gespräche führen, etwas gemeinsam



Franziska Hoigt ist als ASB-Koordinatorin im Servicehaus Oschatz tätig.

mit anderen machen. Wer, aus welchen Gründen auch immer, niemand zum Reden hat, ist bei uns herzlich willkommen. Neben freien Angeboten wie Spiele spielen, zusammen einen Kaffee oder Tee trinken und einfach plauschen bieten wir auch viele Kurse und Vorträge zu aktuellen Themen der Zeit an.

Was muss man sich darunter vorstellen?

Für alle, die Internet haben, ist unser Programm unter www.asb-to.de einsehbar. Es liegt aber auch im ASB-Servicehaus am Kirchplatz 3 in Oschatz aus. Da findet sich eigentlich für jedes Interesse etwas. Vom Brotbacken über Basteln wie die Gestaltung von Dekorationen über

viele Bewegungsangebote, zum Beispiel Kinder-Tanz-Kurse oder Yogakurse, Selbstverteidigung für Erwachsene bis hin zum sicheren Umgang mit Medien oder Rechtsfragen wie bei der Patientenverfügung ist alles da-

bei. Veranstaltung so spannend und einzigartig. Unser erstes Thema war zum Beispiel die Wendezzeit und wie diese von den einzelnen Beteiligten an der Runde wahrgenommen wurde.

Wie kam es überhaupt zu der Idee, ein Servicehaus zu etablieren?

In Dömmitzsch betreiben wir bereits das Mehrgenerationenhaus, aber in Oschatz war der ASB bis dato noch nicht so stark vertreten – das wollten wir ändern. Am Kirchplatz 3 mitten im Zentrum hatte sich dann die Möglichkeit ergeben, etwas zu gestalten und einzurichten. Mit den neuen Angeboten eines Fahrdienstes, der Sozial-



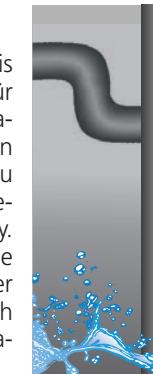
Neue Begegnungsstätte für alle: das ASB-Servicehaus am Kirchplatz 3 in Oschatz. Fotos: ASB Torgau

station und einem dauerhaften Angebot an Erste-Hilfe-Kursen, zusammen mit den Veranstaltungen und Kursen der Begegnungsstätte, haben wir nun ein starkes Standbein für unsere Zielgruppe etablieren können.

Ab März wird beispielsweise ein Kurs für Nachbarschaftshilfe und Pflege angeboten werden. Auch im Bereich der Medienkompetenz wollen wir mit unserer Veranstaltung „Spektrum

3000“ Elternabende für Jungen und Mädchen im Kita- und Grundschulalter anbieten.

GESPRÄCH: JOCHEN REITSTÄTTER



Junker
MEISTERBETRIEB
SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR • WARTUNG
Teichweg 1 • 04779 Lampersdorf
Tel. 03435 / 65 44 82
Meisterbetrieb-junker@web.de

Neues Jahr, neue Regeln

VERSICHERUNGEN, LEBENSMITTEL, ENERGIE: Das ändert sich für Verbraucher

REGION. Steigende Versicherungsbeiträge, neue Regeln für Nahrungsergänzungsmittel und die Kennzeichnung von KI-Inhalten. Das Jahr 2026 hält einige Neuerungen für Verbraucherinnen und Verbraucher bereit – die wichtigsten Änderungen im Überblick.

VERSICHERUNGEN: BEITRÄGE STEIGEN WEITER

Private Krankenversicherung: In diesem Jahr erhöhen zahlreiche private Krankenversicherungen ihre Beiträge deutlich. Viele Versicherte sind bereits zu Jahresbeginn von Erhöhungen betroffen. Wer die höheren Kosten nicht tragen möchte oder kann, hat mehrere Optionen: Ein Tarifwechsel beim selben Anbieter oder eine höhere Selbstbeteiligung können die Beiträge senken. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch der Wechsel in die gesetzliche Krankenversicherung möglich.

Auto- und Motorradversicherungen: Auch für Auto- und Motorradversicherungen steigen die Prämien. Ein regelmäßiger Tarif- und Preisvergleich lohnt sich, um Kosten zu sparen. Bei Beitragserhöhungen besteht ein Sonderkündigungsrecht von vier Wochen nach Erhalt der Mitteilung. Unabhängig davon ist eine Kündigung zum jeweiligen Vertragsende möglich.

MEHR TRANSPARENZ BEIM ONLINE-EINKAUF

Kreditwürdigkeitsprüfung: Strengere EU-Regeln sollen ab November 2026 vor Überschuldung schützen. Künftig gelten



Ab dem 14. Juni 2026 gilt die sogenannte Frühstücksrichtlinie für Honig. Dann müssen die Herkunftsänder klar angegeben werden.

Symbolfoto: Gasfull/pixabay.com

müssen klar angegeben werden, unklare Labels wie EU/Nicht-EU entfallen. Darüber hinaus darf die Bezeichnung Marmelade für alle Konfitüren verwendet werden, auch wenn sie nicht aus Zitrusfrüchten hergestellt ist. Auch die Mindestfruchtgehalte steigen deutlich.

Käfighaltung: Mit Jahresbeginn ist die Käfighaltung von Legehennen in Deutschland verboten. Eier aus Käfighaltung dürfen jedoch weiterhin innerhalb der EU produziert, verkauft und verarbeitet werden. Bei rohen Eiern lässt sich die Haltungsform am Erzeugercode erkennen, bei verarbeiteten Produkten wie Nudeln, Mayonnaise oder Feinkostsalaten jedoch nicht.

Honig & Konfitüren: Ab dem 14. Juni 2026 gilt die sogenannte Frühstücksrichtlinie für Honig: Die Herkunftsänder

Bisphenol A: Ab dem 20. Juli 2026 darf der hormonell schädliche Stoff Bisphenol A nicht mehr in Verpackungen oder Gegenständen verwendet werden, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen. Bestehende Mehrwegbehälter mit Bisphenol A dürfen noch bis Januar 2029 verkauft werden.

PFAS: Ab dem 12. Januar 2026 gelten neue Grenzwerte für PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) im Trinkwasser. Die sogenannten Ewigkeitschemikalien werden wegen ihrer wasser-, schutz- und fett-abweisenden Eigenschaften in vielen Produkten eingesetzt, bauen sich in Umwelt und menschlichem Körper aber praktisch nicht ab. Einige Länder, etwa Dänemark, setzen noch strengere Grenzwerte. Für bestimmte kurzketige PFAS gibt es bislang keine festgelegten Limits.

Klimalabel: Wer künftig mit Begriffen wie „klimaneutral“ oder „umweltfreundlich“ wirbt, muss dies eindeutig belegen. Eine EU-Richtlinie schreibt vor, dass solche Umweltangaben ab 27. September 2026 messbar, überprüfbar und nachvollziehbar sein müssen. Eigene Siegel ohne klare Kriterien und unabhängige Zertifizierung sind dann nicht mehr erlaubt. Die Richtlinie muss bis 27. März 2026 in nationales Recht umgesetzt werden.

KI-INHALTE MÜSSEN GEKENNZEICHNET WERDEN

Künstliche Intelligenz: Ab dem 2. August 2026 müssen Inhalte wie Texte, Bilder, Videos oder Audios, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz erstellt wurden,

deutlich als solche gekennzeichnet sein. Auch AI-Chatbots fallen darunter.

Fluggastrechte: Die EU plant eine Reform der Fluggastrechteverordnung, die voraussichtlich 2026 in Kraft tritt. Danach sollen Entschädigungen erst bei größeren Verspätungen als bisher gezahlt werden.

GASSPEICHERUMLAGE ENTfällt – DEUTSCHLAND-TICKET WIRD TEurer

Strom: 2026 dürfen die Netzentgelte dank staatlicher Zuflüsse tendenziell sinken – bundesweit im Durchschnitt um 2,2 Ct/kWh. Je nach Netzgebiet kann es aber auch zu Erhöhungen kommen. Ob die Senkung an die Haushalte weitergegeben wird, entscheidet der Stromanbieter. Gleichzeitig steigt die Stromumlage um 0,35 Ct/kWh (brutto).

Gas: Die Gasspeicherumlage entfällt zum 1. Januar 2026, was Verbraucherinnen und Verbraucherinnen etwas entlastet. Die Gasnetzentgelte steigen dagegen in den meisten Netzgebieten um durchschnittlich 0,28 Ct/kWh (brutto).

CO2-Preis: Der CO2-Preis für fossile Brennstoffe kann 2026 bis maximal 10 Euro pro Tonne steigen. Heizöl verteuert sich dadurch um bis zu 3,2 Ct/Liter, Erdgas um bis zu 0,24 Ct/kWh, Benzin um bis zu 2,8 Ct/Liter und Diesel um bis zu 3,2 Ct/Liter.

Deutschlandticket: Die Finanzierung des Deutschlandtickets ist bis Ende 2030 gesichert. Ab Januar 2026 steigt der Preis von 58 auf 63 Euro.

QUELLE: VERBRAUCHER-ZENTRALE SACHSEN E.V.



PORTAS®
renoviert TREPPEN & KÜCHEN & FENSTER
Werte erhalten & Ressourcen schonend



Großer Sektempfang in unserer neu umgebauten Ausstellung in Rittmitz am Fr., 23. Januar 2026, von 10-18 Uhr

Tischlerei Joachim Herzog GmbH
Lindenstr. 9 | 04749 Jahnatal / OT Rittmitz

Mehr Infos unter: herzog.portas.de

034324 - 212 49

Mein Schiff TUI Cruises

Bis 31.01.2026
buchen und sparen.



TUI TRAVELStar Reisebüro am Marktkauf Oschatz

Leichtigkeit neu erleben mit der Mein Schiff Flow

Erleben Sie die zauberhaften Küsten Spaniens und Italiens. Genießen Sie unendliche Wohlfühlmomente an Bord des Neubaus – mit mehr Freiraum, Genuss und Entspannung.

9 Nächte – Westliches Mittelmeer

ab/bis Palma, Juli und August 2026

Mein Schiff® Premium-Inklusivleistungen*

inkl. 120 € Frühbucher-Ermäßigung pro Person

* Im Reisepreis enthalten: Vielfältige Kulinarik, Premium-Getränke, Zugang zu SPA & Sport, Entertainment und Kinderbetreuung.

** Preis p. P. im PRO-Tarif bei 2er-Belegung einer Innenkabine ab/bis Hafen inkl. 120 € Frühbucher-Ermäßigung (limitiertes Kontingent) bei Buchung bis max. zum 31.01.2026.

An-/Abreise nach Verfügbarkeit zubuchbar.

Veranstalter: TUI Cruises GmbH · Heidenkampsweg 58 · 20097 Hamburg · Deutschland

Reisebüro am Marktkauf

Venissieuxer Straße 6 · 04758 Oschatz · Tel. 03435 923330

info@reisebuero-oschatz.de · www.reisebuero-oschatz.de

Ein Fahrdienst, der Generationen verbindet

SPENDEN IM RAHMEN DER LVZ-AKTION „EIN LICHT IM ADVENT“ können dazu beitragen, das stark nachgefragte Angebot des Arbeiter-Samariter-Bundes zu erweitern



Kristina Rippert (l.) und Katrin Weber (r.) sind zwei von insgesamt rund 30 Mitarbeitenden des ASB-Fahrdienstes.

TORGAU/OSCHATZ. Kurz nach halb sieben am Morgen rollt eines der rot-neongelben Fahrzeuge vom Hof des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Torgau-Oschatz. Auf der Jacke der Fahrerin leuchten dieselben Farben wie auf dem Auto. Kristina Rippert setzt sich ans Steuer und beginnt einen Arbeitstag, der kaum planbar ist. „Jeder Tag ist unterschiedlich“, sagt sie später. Und genau das macht ihren Job aus. Mobilität und Unabhängigkeit. Große Worte, die für viele Menschen im Landkreis aber etwas sehr Konkretes bedeuten: den Weg zum Arzt, zur Tagespflege, zur Schule oder einfach wieder nach Hause. Der ASB-Fahrdienst sorgt dafür, dass diese Wege möglich bleiben. Senioren, Menschen mit Behinderungen, Kranke oder Schüler steigen täglich in die Fahrzeuge

ein – und werden nicht nur gefahren, sondern begleitet.

NACHFRAGE NACH FAHRDIENST WÄCHST

Der Fahrdienst ist groß geworden. 26 Fahrzeuge gehören inzwischen zur Flotte, rund 25 Angestellte sind täglich unterwegs, dazu kommen etwa zehn Mitarbeiter. Allein diese Zahlen zeigen, wie gefragt das Angebot ist. In der Geschäftsstelle klingelt das Telefon im Fünf-Minutentakt. Katrin Weber, die an diesem Tag die Fahrten koordiniert, spricht von „20 Fahrten aufwärts – jeden Tag“. Und das sind nur die geplanten. Spontane Einsätze, etwa Entlassungsfahrten aus der Klinik Torgau oder Bad Düben, kommen jederzeit hinzu und müssen in den ohnehin engen Kalender geschoben werden.

JEDER TAG IST EINZIGARTIG

Kristina Rippert kennt diesen Rhythmus gut. Seit sechs Jahren arbeitet sie beim ASB-Fahrdienst. Angefangen hat alles mit einem Bundesfreiwilligendienst. „Meine Tochter ist früher selbst mit einem Fahrdienst nach Leipzig gefahren“, erzählt sie. Als alleinerziehende Mutter war sie lange nicht flexibel genug für den Job. „Aber als sie mit der Schule fertig war, habe ich gesagt: Jetzt mache ich das.“ Ein Jahr Befüddi, dann blieb sie. Bis heute.

Was sie an der Arbeit reizt, sei vor allem die Vielfalt. „Ich weiß nie, was mich am nächsten Tag erwartet“, sagt sie. Genau das gefällt ihr. Feste Routen gibt es kaum, jeder Tag bringt neue Strecken, neue Menschen, neue Geschichten. An diesem Vormittag steht zunächst eine Fahrt

von Belgern nach Torgau an: Eine ältere Frau muss zu einem Arzttermin. Doch kaum ist das Auto unterwegs, klingelt Ripperts Handy. Aus der Onkologie der Klinik Torgau wird ein Patient entlassen. Ziel: ebenfalls Belgern. Spontan wird umgeplant. „Man muss immer flexibel sein“, sagt die 51-Jährige ruhig, während sie den Kurs anpasst.

DIE KRAFT VON GESPRÄCHEN

Wenig später sitzt ein älterer Herr auf der Rückbank. Man kennt sich. „Viele Jahre kennen wir uns schon“, sagt Rippert lächelnd. Er nickt zustimmend: „Und das ist auch gut so.“ Die 20-minütige Fahrt füllt sich mit Gesprächen über das Wetter, über Frühstück und über den Winterschlaf von Fischen. Für manche Fahrgäste ist diese

Unterhaltung mindestens so wichtig wie die Fahrt selbst.

Das weiß Rippert genau. Gesprächs spielen oft eine große Rolle, sagt sie. Gerade Menschen, die allein leben, nutzen die Zeit im Auto, um zu reden. „Man merkt richtig, dass sie sich darauf freuen.“ Dankbarkeit zeigte sich selten laut, aber oft zwischen den Zeilen.

Genau darin liegt eine besondere Stärke des Fahrdienstes: Er verbindet Generationen. Ältere Menschen werden von Jüngeren zum Arzt oder in die Tagespflege gebracht, Kinder und Jugendliche fahren nach der Schule sicher nach Hause. Und genau dieses Miteinander ist es, das Unterstützung braucht. Damit Angebote wie der ASB-Fahrdienst auch künftig bestehen und sogar ausgebaut werden können, helfen Spenden im Rahmen der LVZ-Aktion „Ein Licht im Advent“.

EINE BESONDRE FAHRT NACH LEIPZIG

Manche Begegnungen bleiben. Besonders eine Fahrt nach Leipzig hat sich eingebettet. Rippert brachte eine Frau zur Bestrafung. Es war abends, die Sonne ging unter. „Sie hat alles aufgesogen“, erinnert sie sich. Die Frau wusste, dass ihre Zeit begrenzt war. Zwei Wochen später las Rippert in der Zeitung von ihrem Tod. „Das war schon sehr berührend.“

Solche Momente nimmt sie mit nach Hause. Emotional könnte der Jobfordernd sein, gibt sie zu. Aber sie spricht darüber – mit Kolleginnen, die verstehen, was diese Arbeit bedeutet. Auch körperlich sei der Fahrdienst nicht ohne: stundenlanges Sitzen, das Heben und Unterstützen von Menschen. „Das geht auf die Schultern.“

Was man sonst für diesen Job braucht? „Einfühlungsvermögen“, sagt Rippert ohne zu zögern. Gerade bei dementen Fahrgästen dürfe man nicht diskutieren. „Die haben immer

reicht.“ Dazu kommt Flexibilität, Belastbarkeit und Teamgeist. „Das ist kein Bürojob, bei dem man sagt: Das mache ich morgen weiter.“

„Vor sechs Jahren habe ich angefangen und es macht immer noch Spaß“, sagt Kristina Rippert. Für sie ist der ASB-Fahrdienst mehr als ein Job. Es ist Verantwortung und Alltagshilfe. Oder, wie sie es selbst formuliert: einfach genau das Richtige.

In diesem Jahr läuft die Aktion „Ein Licht im Advent“ noch bis zum 16. Januar. Spenden können an die Stiftung Lichtblick (IBAN: DE51 8605 5592 1090 3676 58, BIC: WE-LADE8LXXX, Verwendungszweck „Licht im Advent“) überwiesen werden. Die Namen der Spender erscheinen in der LVZ, sofern nicht ausdrücklich „ANONYM“ angegeben wird.

So kann gespendet werden

Die LVZ-Spendenaktion „Ein Licht im Advent“ will zum zehnten Mal mit der großen Unterstützung der Leserinnen und Leser Menschen in Not helfen. Mit den Spenden sollen in diesem Jahr unter anderem die Hilfsangebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen verbessert werden. Aber auch die Trauerarbeit und Begleitung für Angehörige von Verstorbenen steht im Mittelpunkt der Spendensammelaktion.

Wie spende ich richtig?

Füllen Sie bitte einen Überweisungsschein aus. Oder nutzen Sie einfach den unten stehenden Girocode. Den Code können Sie mit vielen Online-Banking-Apps einscannen. So überweisen Sie Ihre Spende direkt per Smartphone.

GIROCODE



Zahlen mit Code

Zahlungsempfänger: Stiftung Lichtblick

Verwendungszweck: „Licht im Advent“

Sie tragen bitte Ihren Betrag ein, den Sie spenden möchten, und überweisen diesen an:

IBAN: DE51 8605 5592 1090 3676 58
BIC: WE-LADE8LXXX

Wie bekomme ich eine Spendenbescheinigung?

Bis 300 Euro gilt die vollständig ausgefüllte Quittung im Original zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder Kontoadzug Ihrer Bank als Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Bei Überweisungen mit Ihrer kompletten Adresse gehen wir davon aus, dass Sie eine Spendenscheinigung möchten. Zur Erstellung der Spendenscheinigung übermitteln wir Ihre Adressdaten und Spendenhöhe an die „Stiftung Lichtblick“. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck verwendet. Weiterführende Infos zum Datenschutz finden Sie unter www.madsack.de/dsgvo-info.

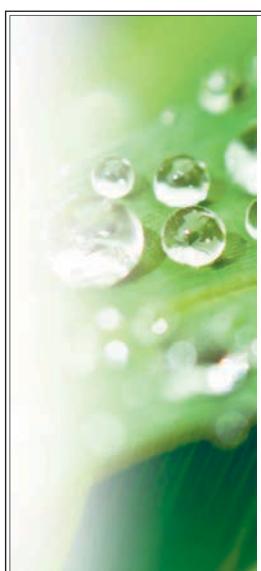
Werden die Spendernamen veröffentlicht?

Die Namen der Spender werden in der LVZ veröffentlicht. Wenn Sie das nicht wünschen, dann tragen Sie bitte auf dem Überweisungsschein unter „Angaben zum Kontoinhaber“ „ANONYM“ ein.

Wie werden die Spenden übergeben?

Die LVZ-Aktion „Ein Licht im Advent“ läuft vom 1. November 2025 bis zum 16. Januar 2026. Anschließend wird der Gesamtbetrag den Vereinen und sozialen Trägern für die bereits festgelegten Hilfsprojekte übergeben.

TRAUER

 Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Renate Kühne
geb. Poitz
geb. 14.06.1941 gest. 02.01.2026

In stillem Gedenken
Deine Tochter Simone mit Steffen
Dein Enkel Stefan mit Melanie und Malia
Dein Enkel Julian

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Oschatz, im Januar 2026

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

*Ohne Dich!
Zwei Worte, so leicht zu sagen
und doch so endlos schwer zu ertragen.*

Wolfgang Flohr

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die so vielfältig dargebrachte Anteilnahme.
Ein besonderes Dankeschön gilt unserer Nachbarin Michelle für ihre außergewöhnliche Hilfsbereitschaft und Unterstützung sowie dem ASB Oschatz, dem SAPV Team Torgau und der Praxis Dr. Thomas Krüger in Riesa.
Für die liebevolle Begleitung und Ausgestaltung der Trauerfeier danken wir der Floristin Frau Keilwagen, der Rednerin Frau Heinz und Frau Katscher vom Bestattungshaus ganz herzlich.

In Liebe und Dankbarkeit

seine Ehefrau Marion
seine Tochter Anja mit ihrer Familie

Oschatz, im Januar 2026



Bestattungshaus Katscher

*Was Du an Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.*

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von unserem guten Vater, Schwiegervater, Schwager, Opa und Uropa

Manfred Hausburg

* 11.05.1933 † 26.12.2025

In liebvoller Erinnerung
sein Sohn Gunter mit Katharina
sein Sohn Gerald mit Kerstin
sein Sohn Holger mit Sabine im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23. Januar 2026, um 10:00 Uhr auf dem Friedhof in Olganitz statt.

HORN BESTATTUNGEN

Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit des Schmerzes, eine Zeit der Trauer, eine Zeit der Stille, und eine Zeit der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Ehefrau, Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma

Jutta Wegner
geb. Lärm
* 21.06.1948 † 23.12.2025

In stiller Trauer
Dein Ehemann Bernd
Deine Kinder Katrin und Uwe mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 15.01.2026, um 14.00 Uhr auf dem neuen Friedhof in Cavertitz statt.

Schüttig
Bestattungshaus

Klingenrain, im Januar 2026

DANKSAGUNG

*Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.*

Für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme in den schweren Stunden des Abschiedes von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante, Frau

Helene Georgi geb. Aysche

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten von Herzen bedanken.

Ein besonderer Dank geht an Frau Dr. Heger und Frau Dr. Müller mit ihrem Team, dem Pflegedienst Drexler, dem AWO Seniorencentrums Mügeln, der Gärtnerei Thiele, dem Redner Herrn Nattermann und dem Bestattungshaus Katscher.

In stiller Trauer

Tochter Regina
Sohn Bernd mit Silvia
Sohn Frank mit Heike
Tochter Martina mit Wilfried
Sohn Peter mit Bettina
Tochter Cornelia mit Lutz
Tochter Ramona
sowie alle ihre lieben Enkel und Urenkel



Bestattungshaus Katscher

„In schönen Erinnerungen lächelt die Vergangenheit zurück“

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, besten Vater, Großvater und Urgroßvater

Herrn

Rudibert Hensch

* 27.09.1938 † 24.12.2025

In stilllem Gedenken
Deine Renate
Dein Sohn Kersten mit Karina, Philipp und Erik
Deine Enkel Stefan und Martin mit Familien
Dein Bruder Ralf mit Maren im Namen aller Angehörigen

Oschatz, im Dezember 2025

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

TRAUERHILFE WÜNSCHE

Casabria, im Januar 2026

TRAUER

Elke Kadler

geb. Flyshik

* 5. Juni 1948 † 28. November 2025

Von einem geliebten Menschen Abschied nehmen zu müssen, gehört zu den schmerzlichsten Erfahrungen im Leben. Aber es tut gut, zu erfahren, wie viel Anerkennung ihr entgegen gebracht wurde.

Perid und Manfred

Norden, im Januar 2026

Du bist und bleibst in unserem Herzen.

Wir nehmen Abschied von

Doris Trapp

geb. Welke

geb. 09.04.1943 verst. 31.12.2025

In tiefer Trauer und Dankbarkeit
Ihr Ehemann Ecki
Ihre Kinder Jutta, Frank und Ralf
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am 22.01.2026,
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden, drum schlafte sanft in stiller Ruh.

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme
durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte,
Blumen und Geldzuwendungen sowie durch
persönliches Geleit beim Abschied von
meinem lieben Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Horst Peritz

bedanke ich mich auf diesem Wege
bei allen Verwandten, Nachbarn und
Bekannten auf das Herzlichste.
Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Quenstedt
für seine tröstenden Worte, der Gaststätte „Lindenhof“
sowie dem Bestattungshaus Horn für die gute
Betreuung und den würdevollen Abschied.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Tochter Andrea mit Familie

Sahlassan, im Januar 2026



HÖRN BESTATTUNGEN

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.**Helga Stellzig**

geb. 04.03.1933 verst. 02.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Ihre Tochter Silvia mit Lutz
Ihr Sohn Rüdiger mit Ines
Ihre Enkel Sandra mit Markus,
André mit Isabell und
Annemarie mit Martin
Ihre Urenkel Florian, Lena, Vanessa
und Viktor

Oschatz, im Januar 2026

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

Trauerhilfe Wünsche

Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruhe still, doch unvergessen.In lieber Erinnerung und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meiner Ehefrau,
unsrer Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma**Hannelore Lauszat**

geb. Beyer

* 17.09.1941 † 26.12.2025

In stiller Trauer

Karl - Heinz Lauszat
Sohn Enrico mit Familie
Tochter Daniela mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

Gründau und Börlin, im Januar 2026

DANKSAGUNG

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
von meinem lieben Ehemann, Bruder und Onkel

Rolf Haferlandt

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich
bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn
für die herzliche Anteilnahme bedanken. Es war für uns
ein großer Trost wieviel Anerkennung ihm entgegengebracht wurde.
Ein besonderer Dank gilt der AWO Sozialstation Dahlen,
dem AWO Seniorencentrum Dahlen, dem Praxisteam K. Uhlemann,
Frau Pfarrerin Langner-Stephan und dem Bestattungshaus Schüttig.

In stiller Trauer

Seine Ehefrau Christa
im Namen aller Angehörigen

Calbitz, im Januar 2026



Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten. (Psalm 27)

Johanna Köhler

geb. Großert

* 17.11.1948 † 23.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Tochter Sylvia und Patrick
Schwiegertochter Eike
Enkel Lia, Clara, Marie und Kimi
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 23. Januar 2026 um 13 Uhr auf dem Friedhof in
Falkenhain statt.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft.

Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab' für alles vielen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben
Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Ralf Zehm

geb. 10.11.1950 verst. 24.12.2025

In stiller Trauer

Seine Brigitte
Sein Sohn Nico mit Carolin
Seine Tochter Daniela
Seine Enkel und Urenkel

Oschatz, im Dezember 2025

Die Urnenbeisetzung erfolgt
im Kreis der Familie.



Trauerhilfe Wünsche

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.

Dich leiden sehen, nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vati,
Schwiegervati, Opi und Uropi

Manfred Sulkowski

* 04.04.1939 † 29.12.2025

In stiller Trauer

Dein Hannchen
Dein Sohn Torsten mit Heike
Deine Tochter Annett
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet
am 06.02.2026 um 13.00 Uhr in der
Kirche in Lampertswalde statt.
Die Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

Trauerhilfe Wünsche



Die Familie war dein Zuhause,
der Fußball deine Leidenschaft.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem geliebten
Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

Martin Bannert

* 20.07.1940 † 27.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Tochter Sybille mit Gerold
Dein Sohn Jens mit Annett
Deine Petra mit Marko
Dein Enkel Tony mit Katarzyna
Deine Enkelin Anne mit Eric
Dein Enkel Eric
Deine Enkel Lena, Lisa, Leon und Lucas
Deine Urenkel Kira, Mira, Bruno und Lio
Dein Bruder Helmut mit Familie
Im Namen aller Angehörigen

Wir werden dich immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, den 22.01.2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Borna
statt. Von Kränzen und Gestecken bitten wir abzusehen.

Das Leben endet, die Liebe nicht.

In liebvoller Erinnerung an

Sanitätsrätin

Sieglinde Hofmann

geb. Ziehn

geb. 02.09.1941 verst. 27.12.2025

möchten wir uns von ihr verabschieden.

In stiller Trauer

Dein Ehemann Artin

Deine Tochter Hanka mit Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag,
dem 16. Januar 2026, um 15:00 Uhr
in der Trauerhalle in Schweta statt.

Wir bitten von Blumenschmuck abzusehen,
da die Urnenbeisetzung auf Wunsch der Verstorbenen in
ihrer Geburtsstadt Leipzig im engsten Kreis der Familie erfolgt.

BESTATTUNGEN JACOB



MARKT AM SONNTAG

Roggenmehl, Weizenmehl, Salz und Wasser

In Bucha bäckt **BÄCKERMEISTER UWE RENTZSCH** ein besonderes Brot für mehr Bekömmlichkeit



Die fertigen Brotlaibe des Clemens-Brotes sind im Laden der Buchaer Heidebäckerei gefragt.

BUCHA. Die Buchaer Heidebäckerei von Uwe Rentzsch ist eine der wenigen Dorfbäckereien, die es in der Dahler Heide noch gibt. 1894 von Urgroßvater Clemens Lange gegründet, wird sie in der vierten Generation aktuell von Uwe Rentzsch geführt. Viele Rezepte sind daher bei Bäckermeister Rentzsch auch Familienrezepte.

Dazu gehört das Clemens-Brot, das seinen Namen trägt. An Tagen mit üppigen und oft schweren Speisen – wie zuletzt zu Weihnachten – wird ein besonderes Brot nicht nur gern gebacken, sondern erfreut sich auch großer Nachfrage. „Von den jetzt im Ofen stehenden 100 Broten sind bis auf zwei alle schon vorbestellt“, erklärt Uwe Rentzsch, während er kurz eine der Ofenklappen öffnet und nach den Broten im Ofen schaut.

Wieder geschlossen, geht sein prüfender Blick auf die Temperaturanzeige am Ofen. „Bei 270 Grad Celsius haben wir die Laibe geschoben“, so Rentzsch. Inzwischen zeigt das Thermometer 244 Grad an. Noch dauert es, bis die Brote – sie müssen mindestens 75 Minuten gebacken werden – wieder aus dem Ofen dürfen. Zeit, um dem Geheimnis der Clemens-Bote auf die Spur zu kommen.

„Es wird nach einem alten Rezept gebacken. 80 Prozent wird Roggenmehl, 20 Prozent Weizenmehl verwendet. Salz und Wasser kommen hinzu. Über 24 Stunden geht die Sauerführung“, erklärt der Bäckermeister. Mehr käme nicht hinzu. „Das Brot ist sehr bekömmlich, wird besonders von jenen geschätzt, die auf ihr Verdauungssystem achten müssen oder Wert auf gesunde und ursprüngliche Lebensmittel legen.“ Zudem schimmelt das Brot nicht, schme-



Der Heidebäcker ist zufrieden. Die 100 Clemens-Brote sind im Ofen.

cke es auch nach einer Woche noch frisch. „Wir haben Kunden, die auf dieses Brot schwören und es bei uns extra bestellen. Aber auch junge Leute fragen immer mehr danach“, so Rentzsch.

Insgesamt gehören zwischen zehn und zwölf verschiedene Sorten Brot zum Sortiment der Heidebäckerei. Bei Brötchen sind es 13 bis 15 Sorten. Hinzu kommen Kuchen und Torten, sowie eine Spezialität der Bäckerei – Eichen. Übrigens, die Heidebäckerei gehört zu jenen Bäckereien, wo man Sonntagmorgen noch frische Brötchen bekommt.

Im Laden duftet es nach den frischen Broten, zur Weihnachtszeit ließ sich noch vielerlei mehr „erschnuppern“: Vanille, Zimt, Orangeat, Rosinen... Neben den unterschiedlichsten Plätzchen-

varianten wurden indes nicht nur „eigene“ Stollen gebacken.

In Bucha und der Umgebung wird in manchen Familien immer noch das Backen von Stollen nach Familienrezept gepflegt. Und da meist nicht nur ein, zwei, drei Stück gebracht und bis zum 1.

Advent gebacken sein müssen, bringt man die Zutaten oder den fertigen Teig zum Buchaer Heidebäcker zum Abbacken. Stunden oder einen Tag später wird das fertige Backwerk wieder nach Hause geholt. „Es gibt noch einige Familien, die an dieser Tradition festhalten. Nachdem es in Calbitz keinen Bäcker mehr gibt, kommen sogar auch Leute zu uns, die dort gebacken haben“, erzählt Uwe Rentzsch.

Der 66-Jährige ist seit 1982 Meister und übernahm von seinen Eltern das Geschäft. Aktuell

betreibt die Bäckerei eine Filiale in Dahlen und ein Bäckermobil tourt regelmäßig durch die Region der Dahler Heide. Neben dem Meister und seiner Frau gibt es noch acht Mitarbeiter. Der Älteste ist sogar 76 Jahre alt und mit dem Auto unterwegs.

Als das Clemens-Brot übrigens im Ofen war, gab es für das Team Gelegenheit, Kollegin Sabine Ziechner zum 30-jährigen Betriebsjubiläum zu gratulieren. 2025 konnte Uwe Rentzsch sein 40-jähriges Betriebsjubiläum begreifen, 2024 das 130-jährige Bestehen der Heidebäckerei Bucha. „In Rente gehe ich erst, wenn auch meine Frau Ilona in Rente geht“, erklärt der 66-Jährige. Das dauerte wohl noch eine Weile. Was dann aus der Bäckerei wird? Rentzsch zuckt die Schultern. Er weiß es heute nicht. **BS**

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

Wir sind Ihr Partner für Hausverwaltung – Vermietung – Verkauf
Michaels Immobilien
Tel. 03435 - 92 25 62
www.michaels-immobilien.de



STELLENANGEBOTE



Hier beginnt dein neuer Weg – mit Sicherheit und Zukunft!

- Mitarbeiter für Produktion und Verpackung (m/w/d)
- Elektriker / Elektroniker / Mechatroniker (m/w/d)
- Gabelstaplerfahrer (m/w/d)

Telefon: 034244 58 100

Tiefkühlfeinkost Produktion GmbH

Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna



Für das Gebiet:

Laas
Merkwitz
Dahlen

SONNTAGSWOCHEINBLATT

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
- Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

GEWERBLICHE IMMOBILIENANGEBOTE

WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER

Ihr Dach sieht aus, als bräuchte es eine Schönheitskur?

Kein Problem! Unser Familien-Bauunternehmen sorgt dafür, dass es wieder in Topform ist. Machen Sie Schluss mit undichten Stellen und planen Sie rechtzeitig – wir verleihen Ihnen Heim einen neuen Look. Kontaktieren Sie uns unter 034322/5140 oder info@wachsbau.de

KFZ GESUCHE

WOHNMÖBILIEN/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Vitaler 70er sucht bewegungsfreudlichen Partner Chiffren-Nr. A 2305, SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau



Verpassen Sie nicht die besten Angebote.

sachsen-medien.de

KRESS
MODEZENTRUM

EISKALTE PREISE
AKTUELLE TRENDS
TOP MARKEN
RIESIGE AUSWAHL

JETZT
50%
bis zu
reduziert

Gilt bis 16.01.2026 auf die nicht reduzierte Wintermode. Die neuen Frühjahrskollektionen, klassische Herren-Hemden und -Anzüge (auch Baukästen), Wäsche, Socken, Strümpfe, Deko und die Marke Apricot sind ausgenommen. Nicht mit weiteren Aktionen kombinierbar.

KRESS Modezentrum Döbeln KRESS Modezentrum Riesa
Gewerbegebiet Ost Riesapark 2

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Sa 10.00 - 18.00 Uhr



www.kress-mode.de



2026 liegt nun vor uns – ein Jahr voller Möglichkeiten und Chancen. Wir werden weiterhin mit aller Kraft daran arbeiten, Oschatz zu einem noch lebenswerteren Ort für alle zu machen. Wir werden unsere Stadt weiterentwickeln, neue Ideen umsetzen und gemeinsam ein positives, zukunfts-fähiges Oschatz gestalten.
 Ein wunderbares Beispiel für unseren gemeinsamen Spirit und die Kraft des Miteinanders werden wir im kommenden Jahr erleben: Vom 25. bis 28. Juni 2026 laden wir Sie alle herzlich zur kleinen Gartenschau nach Oschatz ein! Diese Veranstaltung wird nicht nur die Schönheit unserer Stadt und unserer Natur widerspiegeln, sondern auch zeigen, wie durch gemeinsames Engagement, kreative Ideen und tatkräftige Unterstützung etwas Großartiges entstehen kann.
 Es ist eine Gelegenheit, mit Freunden und Nachbarn zusammenzukommen, sich inspirieren zu lassen und neue Verbindungen zu knüpfen – kurzum, gemeinsam ein Stück Oschatz zu feiern! Ich freue mich darauf, mit Ihnen allen diese besondere Zeit zu genießen.
 Möge das neue Jahr Ihnen allen Gesundheit, Glück und viel Freude bringen. Lassen Sie uns gemeinsam voller Optimismus und Tatendrang in das Jahr 2026 starten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Start ins neue Jahr!
*Ihr David Schmidt
 Oberbürgermeister der Stadt Oschatz*

Veolia bietet mehr Sicherheit bei Notfällen

OSCHATZ. Noch im Dezember wurde das Notstromaggregat der Veolia am Stützpunkt Fliegerhorst ans Netz genommen. Somit soll verhindert werden, dass im Falle von Stromausfäl-

len oder -abschaltungen auch gleichzeitig kein Wasser im besagten Stadtteil sowie weiteren Teilen des Verbandsgebietes verfügbar ist. Die Umschaltung auf Notbetrieb dauert cir-

(Oberbürgermeister Oschatz) bei einem Probelauf gemeinsam mit Jakob Reif, Niederlassungsleiter Veolia in Döbeln und weiteren Mitarbeitenden.

Davon überzeugten sich Matthias Löwe (Bürgermeister Dahlen) und David Schmidt



Wie gut das neue Veolia-Notstromaggregat am Stützpunkt Fliegerhorst funktioniert, davon überzeugte sich Oberbürgermeister David Schmidt (3.v.l.) direkt vor Ort. Foto: Stadt Oschatz

Neuerungen ab 2026 bei der Veröffentlichung des Oschatzer Amtsblattes

Liebe Bürgerinnen und Bürger, viele Jahre lang erhielten Sie die aktuellen Bekanntmachungen und Informationen über aktuelle Geschehnisse in unserer Stadt über das „Amtsblatt“ in der Oschatzer Allgemeinen Zeitung.

Ab dem 1. Januar 2026 wird das Amtsblatt der Stadt Oschatz in eine Onlineversion überführt, die eine schnellere und barrierefreie Bereitstellung der Informationen ermöglicht. So werden zukünftig alle amtlichen Bekanntma-

chungen und wichtige Informationen tagesaktuell auf unserer Homepage: www.oschatz.org/bekanntmachungen veröffentlicht.

Im Zuge dieser Umstellung wird zusätzlich ein monatliches Informationsblatt mit dem Namen „OSCHATZER LEBEN“ an jedem zweiten Sonntag im Monat im Sonntagswochenblatt erscheinen. Auch unabhängig von Internet und sozialen Netzwerken können Sie so auf dem neuesten Stand bleiben. Dies war ein ausdrücklicher Wunsch unseres

Oberbürgermeister David Schmidt

Stadtrats im Zuge der Änderung unserer Bekanntmachungssatzung. Damit bleiben wir auch in gedruckter Form präsent.

Wir sind überzeugt, dass die Umstellung ein weiterer Schritt in Richtung einer modernen und transparenten Kommunikation mit Ihnen ist.

Ich freue mich auf eine vertrauliche Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Sachsen Medien GmbH.

Oberbürgermeister David Schmidt

Der Jugendstadtrat besteht aus zwölf Mitgliedern – er setzt sich zusammen aus sechs ausgewählten Stadträten, fünf gewählten Jugendstädträtinnen und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden. Die Amtszeit des Jugendstadtrats beträgt zwei Jahre. Die Jugendstädträtinnen sind vorschlagsberechtigt – dies heißt, man kann mit seiner

Meinung auch Abstimmungsergebnisse beeinflussen.

Die Jugendstädträtinnen sind zur Teilnahme an den Sitzungen verpflichtet. Der Jugendstadtrat vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen der Stadt – so beispielsweise in Bereichen der Kindertagesstätten, Horte, Schulen und Freizeiteinrichtungen, aber auch bei Freizeit- und Spielplätzen sowie Fragen der Ordnung und Sauberkeit.

Was bringt mir das?

► Zum einen die aktive Mitsprache und Entscheidungen zu Interessen und Angeboten für Kinder und Jugendliche. Einen Ein-

blick in die Arbeit des Stadtrats und der Stadtverwaltung.

► Sitzungsgeld für die Teilnahmen an den Jugendstadtratssitzungen.

► Beteiligung an den Aktivitäten/Veranstaltungen des Stadtrats und des Oberbürgermeisters.

► Bescheinigung vom Oberbürgermeister zum Engagement im Jugendstadtrat.

„Du bist zwischen 14 und 21 Jahre alt und wohnst seit mindestens drei Monaten in Oschatz oder in einem der Stadtteile? Dann bewirb Dich jetzt!“ Anmeldeformulare gibt's bei den Schulsozialarbeitern, im Sekretariat der jeweiligen Schule, im E-Werk und Jugendhaus, in der Stadtbibliothek, in der Oschatz-Information oder online unter untenstehenden QR-Code. Interessierte können sich bis 26. Februar 2026 zur Wahl aufstellen lassen.

tern, im Sekretariat der jeweiligen Schule, im E-Werk und Jugendhaus, in der Stadtbibliothek, in der Oschatz-Information oder online unter untenstehenden QR-Code.

Interessierte können sich bis 26. Februar 2026 zur Wahl aufstellen lassen.



BEKANNTMACHUNG

TIERBESTANDSMELDUNG 2026

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter,
 bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalterin und Tierhalter von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

► eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenefall,

► die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und

► die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalterinnen und Tierhalter, welche Ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2026 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2026 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgegesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, unter anderem Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhalten Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

© Sächsische Tierseuchenkasse
 Anstalt des öffentlichen Rechts
 Löwenstraße 7a,
 01099 Dresden
 Tel: +49 351 80608-30
 E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
 Internet: www.tsk-sachsen.de



Zeit von 10 bis 13 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, können Sie auch gerne vorab Termine vereinbaren.

Darüber hinaus gibt es auch eine mobile Beratung der Verbraucherzentrale Sachsen e.V. in der Sporerstraße in Oschatz wird auch im neuen Jahr an jedem 2. Dienstag des Monats stattfinden. Somit ergeben sich folgende Termine im 1. Halbjahr 2026: 13.01., 10.02., 10.03., 14.04., 12.05. und 09.06. jeweils in der

Landwirtschaftliche Flächen zum Pachten oder Kaufen zu einem fairen Preis gesucht!

Wir bezahlen Ihre Pacht pünktlich an Sie!

Kontakt: Milchhof Köttitz GmbH & Co. KG
 Böhlaer Str. 22
 04779 Wermsdorf/Calbitz
 Tel.: 034361/63523
 E-Mail: info@hengelgroup.de



Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Märkt 34	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	NEU Hauptstr. 22	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01

KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft



Impressum

Herausgeber Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz

Erscheinungsweise
 Das Informationsblatt der Stadt Oschatz „OSCHATZER LEBEN“ erscheint monatlich im Sonntagswochenblatt Oschatz.

Das Amtsblatt der Stadt Oschatz ist digital auf der Homepage der Stadtverwaltung unter www.oschatz.org/bekanntmachungen zu finden.

Anzeigen

Romy Waldheim, Telefon: 03435 9768 61, Telefax: -69,
 E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de

Verantwortlich

für den amtlichen Teil und die Redaktion:
 Stadt Oschatz, Martin Sirrenberg, Katja Suda
 Telefon: 03435 970 210, E-Mail: presse@oschatz.org

Herstellung/Vertrieb/Anzeigen

Sachsen Medien GmbH,
 Peterssteinweg 19,
 04107 Leipzig

Die nächste Ausgabe von „OSCHATZER LEBEN“ erscheint am 8. Februar 2026

Aha-Momente in „ältester Stadt der Zukunft“

ARCHITEKTUR BIENNALE in Venedig bot Fachleuten aus der Region Raum für intensiven Austausch



Wie nachhaltiges Bauen und die Architektur der Zukunft aussehen könnte, darüber haben sich Fachleute aus Oschatz und Leipzig zur Architektur-Biennale in Venedig informiert. Foto: Agentur Maikirschen

OSCHATZ. Architektur, die Schutz vor Hitze und Kälte bietet, Bauteile aus Muschelschalen oder gefiltertes Lagunenwasser für den Kaffee: Das sind ein paar der Entwicklungen, über die sich Gäste aus der Region zur internationalen Architektur-Biennale in Venedig informiert haben. Vertreter des Naturbau-Campus Oschatz waren gemeinsam mit

Experten der Leipziger Hochschule HTWK sowie Fachleuten aus Architektur, Regionalentwicklung und Verwaltung in die Lagunenstadt gereist, um sich Impulse für nachhaltiges Bauen zu holen.

Dabei ging es zum Beispiel um Stoffkreisläufe und Wiederverwendung, Holz- und Lehmhaus, Wassernutzung, neue Wohnfor-

men, natürliche Baustoffe und regionale Wertschöpfung – alles Fragen, die auch beim verantwortungsbewussten Bauen in Sachsen eine Rolle spielen.

Die Gäste der Exkursion diskutierten etwa, wie internationale Innovationen in der Region angewendet werden können oder wie sich Bauen und Natur verbinden. Außerdem ging es um

die Frage, was die Bauweisen der Zukunft sind.

„Die Exkursion bot Raum für intensiven Austausch und zahlreiche persönliche Aha-Momente“, so das Fazit von Anja Helbig aus Oschatz. Viel diskutiert wurde die Bedeutung klassischer Baustoffe, wie notwendig Kooperationen sind und wie man Ideen in der Region umsetzt.

„Venedig ist die älteste Stadt der Zukunft“, fasste David Pfennig vom Naturbau-Campus Oschatz zusammen.

Am Ende der Reise unterzeichneten die Teilnehmer die gemeinsame Absichtserklärung BNEL – Bauen für eine nachhaltige Entwicklung Leipzig. Der Naturbau-Campus Oschatz, das Institut für Baustoffe und Bauverfahrenssimulation und die Forschungsgruppe Flex des Holzbau-Forschungszentrums der HTWK Leipzig wollen damit in Zukunft Forschung, Praxis und regionales Handwerk stärker zusammenführen. Ziel ist es, innovative Bauweisen zu fördern und nachhaltiges Bauen in der gesamten Region sichtbarer zu machen. Damit will man auch Impulse zur Internationalen Bauausstellung (IBA) in Leipzig und dem angrenzenden Umland liefern.

Denkbare Beispiele liegen im Süden und Norden von Leipzig, in Oschatz sowie weiteren Standorten, heißt es.

Die Exkursion habe gezeigt: In der Region gibt es engagierte Akteure, starke Partnerschaften und den Willen, nachhaltiges Bauen als Zukunftsthema fest zu verankern. Sie markiere den Startpunkt konkreter Projekte, regionaler Zusammenarbeit und einer nachhaltig orientierten architektonischen Perspektive, so Anja Helbig.

ADEBAR AUS MALKWITZ traf in Marokko ein

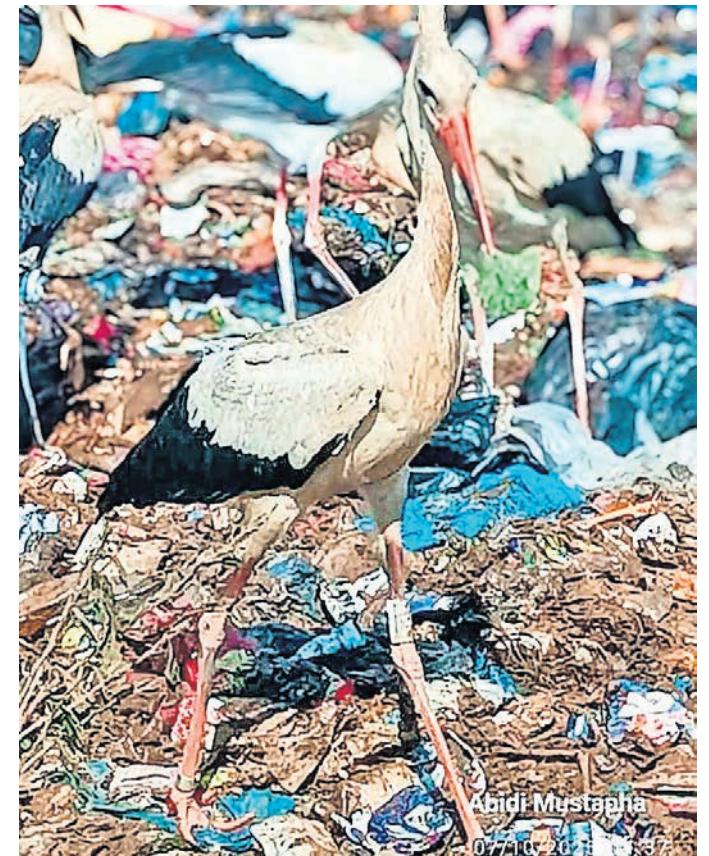
OSCHATZ. Marokko hat spektakuläre Wüstenlandschaften, tolle Strände und märchenhafte Städte. Doch diese Gäste aus dem Norden zieht es auf eine riesige Mülldeponie an der Westküste des Landes: Hier finden Störche aus Europa im Winterquartier reichlich Futter. Auch einer der Malkwitzer Störche hält sich derzeit dort auf. Das Nesthäkchen der Gruppe konnte in Afrika zweifelsfrei zugeordnet werden.

Im Juli war der vierte Jungstorch im Dorf durch seine Spaziergänge aufgefallen. Offenbar hatten die Eltern das schwächste Geschwisterkind verstoßen. Der Vogel war zu Fuß unterwegs, schaffte es zwar auf Dächer im Ort, aber nicht mehr zurück ins Nest.

„Wir wollten nicht einfach zu sehen, sondern dem Tier helfen“, blickt Ortschronist Lutz Winkler zurück. Gemeinsam habe man den Storch einfangen können und in eine Aufzuchstation gebracht. Dort wurde das Tier gefüttert und es war schließlich kräftig genug für die Reise ins Winterquartier.

Weil alle vier Malkwitzer Storchenkinder beringt wurden, konnte das Tier jetzt identifiziert werden. In der Nähe von Kenitra, einer Großstadt an der Atlantikküste, ist der Jungstorch Beobachtern aufgefallen. Dort finden sich unzählige Störche ein, die eine riesige Mülldeponie anfliegen, um nach Futter zu suchen.

Einer der Beobachter vor Ort ist Mustapha Abidi, der regelmäßig online die Wege von Störchen dokumentiert. Er fotografiert die Tiere und meldet ihren Standort anhand der Ringnummern. Auf diese Weise erfuhren auch die Malkwitzer vom Aufenthalt des einstigen Sorgenkindes.



Auf einer Mülldeponie an der marokkanischen Westküste sind unzählige Störche auf Futtersuche. Hier hat ein Vogelbeobachter auch das Tier aus Malkwitz entdeckt.

Foto: privat

des. „Dass er es bis nach Afrika geschafft hat, freut uns sehr und zeigt, dass sich unsere Mühe gelohnt hat“, sagt Lutz Winkler. Es habe ihn durchaus überrascht, dass es auch in Marokko Leute gebe, die sich um die Störche kümmern. „Das wussten wir bisher nicht.“

Offenbar habe das Tier für seine Reise in den Süden die Route über Frankreich und Spanien gewählt und sei über die Straße von Gibraltar geflogen. „Ich bin echt begeistert, dass diese Nach-

verfolgung möglich ist und dass es auch vor Ort Storchenfreunde gibt, die ihre Sichtungen melden“, so der Malkwitzer. Er selbst halte es genauso und gebe Sichtungen immer an die Vogelwarte auf Hiddensee weiter.

Das kennt man in Mügeln auch. Dort konnte Hans-Jürgen Höhne, der sich ehrenamtlich um die Störche kümmert, im Oktober mitteilen, dass zwei Störche registriert wurden: Eines der Tiere war in Ungarn gesichtet worden, ein anderes in Frankreich. JB

Azubi-EXPO TORGAU
Die Ausbildungsmesse im Dreiländereck

Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg präsentieren sich und ihre Angebote zu • Ausbildung • Praktika

7. März 2026 von 10 bis 14 Uhr

im BSZ Torgau • Repitzer Weg 10

Eintritt frei!
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch!

Präsentiert von der **TZ** TORGAUER ZEITUNG

KULTURHAUS TORGAU

Lauben der TRAVESTE

27.03 FREITAG

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Preis: 37,00 € (Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2, Oschatz • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31, Delitzsch • Reservix • CTS-eventum • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Hotline:
03 421 / 90 35 23

Veranstalter:
stageover event GmbH
Oswald-Greiner-Straße 3a, 04720 Döbeln

Eine Anzeige im SONNTAGSWochenBLATT ist immer gut ...

Karina Kirchhöfer, Tel. 0175 9361128, kirchhoefner.karina@sachsen-medien.de
Romy Waldheim, Tel. 03435 976861, waldheim.romy@sachsen-medien.de

KULTURHAUS TORGAU NEUJAHRSKONZERT

Die große Johann Strauss Revue

31.01 SAMSTAG

Einlass: 14:30
Beginn: 15:30
Preis: 49,90 € / 46,90 € (Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2, Oschatz • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31, Delitzsch • Reservix • CTS-eventum • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter:
stageover event GmbH, Oswald-Greiner-Straße 3a, 04720 Döbeln

HOTLINE: 03 421 / 90 35 23

Die Messe für Bildung, Job und Gründung in Sachsen

Über 500 Aussteller

Karriere Start

Radsportler aus Europa nehmen Kurs auf Oschatz

Neben sportlichen Höhepunkten wartet das neue Jahr mit der **KLEINEN GARTENSCHAU** auf



Zur Kleinen Gartenschau im Juni ist auch eine Blumenschau in der Rundhalle geplant.

Foto: Frank Hörgüel

In den zurückliegenden Jahren ist Oschatz bei vielen Sportlerinnen und Sportlern in den Fokus gerückt. Zur Segelkunstflug-WM kamen die Teilnehmer aus verschiedenen Nationen und wiederholt ist die Stadt Austragungsort für den Benefiz-Fahrradmarathon „Kinderaugen sollen leuchten“ gewesen.

2026 wird hier noch eine Schippe draufgelegt: Das Team von „Rund um Sachsen“ hat es geschafft, die Europameisterschaft im Ultracycling nach Oschatz zu holen. Verbunden wird das mit dem Bikefestival „VelOschatz“ vom 21. bis 24. Mai. Neben der Europameisterschaft wird es auch einen offenen Wettbewerb über kürzere Distanzen sowie eine Familienrunde geben. Im Rathaus freut man sich auf dieses besondere Sportereignis. „Schon bei der Segelkunstflug-WM haben wir gemerkt, wie sehr Einwohner und Gäste von einer solchen Veranstaltung begeistert waren. Die Oschatzer haben sich als gute Gastgeber ausgezeichnet“, schwärmt der Oberbürgermeister. Derart offene und freundliche Begegnungen würden die Stadtgesellschaft prägen, meint David Schmidt.

Unser Ausblick auf drei Schwerpunkte zeigt, neben besonderen Sportereignissen und Bauarbeiten gehört die Kleine Gartenschau zu den Höhepunkten im Kalender der Region.

Dazu wird vom 25. bis 28. Juni

auf das Gelände des O-Parks eingeladen. Auf Einwohner und Gäste wartet ein prall gefüllter Veranstaltungskalender mit Blumenschau, Sensenmeisterschaften, Schauvorführungen oder Blaulichtmeile.

Der Eintritt ist jeweils frei, interessierten Besucherinnen und Besuchern von außerhalb wird empfohlen, Übernachtungen rechtzeitig zu buchen. „Die Hotels werden an diesem Wochenende belegt sein“, verweist Oberbürgermeister David Schmidt auf den Zuspruch vergangener Veranstaltungen. Verantwortlich für die Durchführung sind Stadt, Lebenshilfe und der Förderverein der Gartenschau. Während des langen Wochendes sollen auch die Oschatzer Vereine die Möglichkeit bekommen, ihre Arbeit zu

präsentieren. „Wir werden den Vereinen zum Kulturstammstisch im Januar vorstellen und wer möchte, kann dann im Juni diese Plattform nutzen“, kündigte David Schmidt an.

Baulich kann die Stadt 2026 ein weiteres Großprojekt abschließen, denn im ersten Halbjahr soll die neue Sporthalle übergeben werden. Knapp zehn Millionen Euro werden in die Drei-Felder-Halle in der Bahn-

hofstraße investiert, die dann Ort für Schul- und Vereinssport werden soll. Eine eigene Solaranlage soll das Gebäude mit Sonnenenergie versorgen.

Schon jetzt gebe es Nutzeranfragen, bestätigte Oberbürgermeister David Schmidt. „Es gibt schon Pläne für die ersten Turniere in der neuen Halle“, sagte er. Zunächst müsse sich aber die Belegung für Schulsport und Vereine einspielen.

23.–25. Jan. 2026

MESSE DRESDEN

Fr./Sa. 9 – 17 Uhr · So. 10 – 17 Uhr

www.messe-karrierestart.de

Berufe mit Zukunft Jobs in der Heimat



Die Messe als App!

Der Messe folgen!